



MEDIENINFORMATION

Tierschutz: Flächendeckende Kontrollen aller Schweinehaltungsbetriebe

In seinem Publikationsorgan «VgT-Nachrichten» vom Juli 2008 hat der Verein gegen Tierfabriken (VgT) verschiedene Tierhaltungen und insbesondere Schweinehaltungen in den Kantonen Obwalden und Nidwalden bemängelt. Im Bericht wurden drei Nidwaldner Schweinehaltungsbetriebe erwähnt. Diese Betriebe wurden daraufhin sofort und unangemeldet vom Veterinäramt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft kontrolliert. Alsdann haben die Gesundheits- und Sozialdirektion und die Landwirtschafts- und Umweltdirektion bei den Betrieben mit Mängeln Massnahmen angeordnet, um eine tierschutzgerechte Haltung zu gewährleisten.

In Nidwalden werden auf 112 Betrieben Schweine gehalten. 73 Betriebe (78 Prozent) wurden bereits im Rahmen der wiederkehrenden Kontrollen in den Jahren 2007 und 2008 kontrolliert. Die übrigen Schweinehaltungsbetriebe werden bis Ende dieses Jahres einer unangemeldeten Kontrolle unterzogen.

Mit den öffentlich-rechtlichen Kontrollen des Veterinäramtes der Urkantone sowie des Amtes für Landwirtschaft soll sichergestellt werden, dass die Schweinehaltung in Nidwalden den Tierschutzvorschriften entspricht. Überdies soll dadurch das Vertrauen in eine tiergerechte Produktion von einheimischem Schweinefleisch aufrecht erhalten werden.

RÜCKFRAGEN

Dr. Josef Risi, Kantonstierarzt, Veterinäramt der Urkantone, Telefon 041 / 825 41 51

Stans, 24. September 2008